

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 27. 5. 2011

www.gralsmacht.com

606. Artikel zu den Zeitereignissen

Was soll die EHEC-„Panikdemie“? (II)

26. 5. 2011: Bombenalarm in Berlin – Anmerkungen zum 26. 6. 2011

(Ich schließe an Artikel 605 an)

Stern.de vom 26. 5. 2011 schreibt²: Spanische Salatgurken sind aus den Supermarktregalen geflogen: Nachdem bei Proben Ehec-Keime in Gurken aus Spanien gefunden wurden, haben die größten deutschen Lebensmittelhändler reagiert. Neben dem Metro-Konzern kündigten die beiden führenden Supermarkt-Gruppen Edeka und Rewe Veränderungen im Sortiment an...

Das Hamburger Hygiene-Institut hatte auf der Suche nach dem Überträger des Ehec-Keims einen Durchbruch erzielt: Salatgurken aus Spanien wurden als Träger der gefährlichen Erreger identifiziert.



(Angenommen das *Hamburger Hygiene-Institut* hätte – was naheliegt³ – die rohen „Hamburger“ der „Hamburger“-Kette *McDonalds* untersucht und wäre bei drei „Hamburgern“ EHEC-„fündig“ geworden, dann hätte *McDonalds* dicht machen können – endlich! Apropos *Burger-King*: der Präsident des mafiösen *Robert-Koch-Instituts*⁴ heißt Prof. Dr. Reinhard Burger...)

Bei drei Proben, darunter einer Bio-Gurke, sei der Erreger eindeutig festgestellt worden, teilte Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storeks (SPD) mit. Eine weitere Salatgurke mit Ehec-Keimen könne noch nicht sicher zugeordnet werden. Deshalb rät die Senatorin derzeit vom Verzehr von Salatgurken ab...

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.stern.de/gesundheit/ehec-uebertraeger-gefunden-supermaerkte-nehmen-gurken-aus-dem-regal-1689137.html>

³ Siehe Artikel 605 (S. 1)

⁴ Siehe unten und Artikel 605 (S. 1)

Die Studie sei bislang nur in Hamburg erfolgt und habe nur bedingten Aussagewert für andere betroffene Orte (!), sagte Prüfer-Storcks. "Es ist nicht auszuschließen, dass auch andere Lebensmittel als Infektionsquelle infrage kommen."...

Der Deutsche Bauernverband hatte die Quelle des Keims bereits im Ausland vermutet. Es sei logisch nicht zu erklären, wie ein solcher Erreger auf Gemüse aus Norddeutschland gelangen sollte, sagte der Sprecher des Bauernverbandes. Michael Lohse. "Generell wird kein vernünftiger Bauer Gülle auf sein Gemüse gießen. Damit schadet er sich nur selbst, denn Geschmack und Qualität leiden." Zudem seien Tomaten, Salat oder Gurken im Freiland in Norddeutschland noch gar nicht reif....



(Prof. Dr. Reinhard Burger, Präsident des *Robert-Koch-Instituts*⁵)

Die *Tagesthemen* vom 26. 5. 2011, 22:45 berichten⁶:

Deutschland bekanntester Hygiene-Spezialist Klaus-Dieter Zastrow glaubte sich verhöhrt zu haben und sieht die pauschale Warnung (von Prof. Dr. Reinhard Burger, s.o.) äußerst kritisch:

(Reporter:) „*Es ist schon ein Unterschied: wascht gründlich, oder: esst nicht mehr.*“



(Zastrow:) „*Sicherlich, es ist ein gewaltiger Unterschied, das Produkt komplett zu verbannen, oder zu sagen: wir sollten es ordentlich waschen – und das hätte sicherlich völlig ausgereicht*“ ...

Hygiene-Experte Zastrow sagt, auch gegen den neuen Keim kann sich jeder schützen: „Die normalen Hygienemaßnahmen, die wir kennen, also das Waschen von Rohkost, das Waschen von Tomaten, von Gurken, von Obst – wenn man das sorgfältig wäscht, ist keine Übertragungsgefahr.“ ...

⁵ Video aus: http://nachrichten.t-online.de/ehec-breitet-sich-in-andere-laender-aus/id_46755598/index

⁶ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tt3098.html>

Lothar Beutin (vom Bundesinstitut für Risikobewertung) stimmt sich ständig mit dem Robert-Koch-Institut ab und kennt daher die Strategie:

„Da hat man natürlich dann auch immer Angst, man denkt: die Leute, ja die gehen nicht so richtig damit um – und da gibt man eben mehr eine „Hammer“-Empfehlung, sage ich jetzt mal, die so jeder versteht: nicht anrühren, bis auf sozusagen wieder Freigabe. Das ist halt` so die Praxis, auch wenn mir (man) persönlich das vielleicht differenzierter sieht.“



Er selbst will weiter Gurken essen...

Am 24. 5. 2011 war in einem *bild.de*-Video⁷ zu hören:

BLUTDURCHFALL-BAKTERIUM BREITET SICH IN DEUTSCHLAND AUS

EHEC: Horror-Keime töten drei Menschen

SCHON 400 MENSCHEN INFIZIERT



... Der gefährliche EHEC-Erreger fordert seine ersten Opfer. Im Landkreis Diepholz⁸ in Niedersachsen starb eine 83-jährige Rentnerin an den gefährlichen Keimen. In Bremen soll

⁷ <http://www.bild.de/news/inland/deutschland/zwei-tote-18048616.bild.html>

⁸ Gerade im Raum Diepholz hatte es 2008 einen klassischen EHEC-Ausbruch gegeben (siehe Artikel 605, S. 2).

eine 25-jährige Frau an den Folgen einer Infektion mit den EHEC-Bakterien gestorben sein. Auch in Schleswig-Holstein starb eine infizierte 80-jährige. Ob der Erreger die Todesursache war, ist aber noch unklar...

(Qs⁹ von 83 = 11, von 25 [5x5] = 7. 11 + 7 = 18. Qs von 80 = 8. 18 + 8 = 26)

Auffällig ist, dass die *Killer-Keime*¹⁰ (angeblich) in Hamburg in drei Gurken gefunden wurde, die (angeblichen) ersten „Opfer“ des „EHEC-HUS-Killers“ aber in Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein zu finden sind.

Im Zusammenhang mit der „medizinischen Versorgung“ ist nicht uninteressant zu wissen, dass – laut *Spiegel-online*¹¹ – pro Jahr bis zu 16 000 Menschen an den Nebenwirkungen von Arzneimitteln sterben.

Zahl der Todesopfer durch EHEC steigt auf sechs

27.05.2011, 14:45 Uhr



Die Zahl der schwer verlaufenden Erkrankungen ist auf fast 300 gestiegen.

(Am 27. 5. 2011 [Qs = 18] steigen die „EHEC-Todesopfer“ auf 6, die „HUS-Erkrankungen“ sind auf 300 gestiegen [18:6 = 3].¹²)

Wie gesagt (siehe Artikel 605, S. 3): das EHEC-Bakterium „gebärdet“ sich seit Mitte Mai 2011 (angeblich) plötzlich völlig anders¹³:

Experten zufolge sei auch ungewöhnlich, dass viele Erwachsene erkrankten und drei Viertel von ihnen vor allem jüngere Frauen seien. Zudem sei bei ihnen die Zeit zwischen dem anfänglichen Durchfall und dem bedrohlichen HUS-Syndrom kürzer als bei Männern...

(vor Mitte Mai 2011 hieß es noch: 44 % der Erkrankten waren Kinder unter fünf Jahren¹⁴. Wie ist denn das alles medizinisch zu erklären?!).

Unterm Strich: der „Killer“ hat es vor allen Dingen auf Frauen abgesehen¹⁵.

⁹ Quersumme

¹⁰ Siehe Artikel 605 (S. 3)

¹¹ *Wie die Wissenschaftler berichten, gebe es in Deutschland mindestens 200.000 schwere Fälle von Medikamenten-Nebenwirkungen pro Jahr. Davon endeten 12.000 bis 16.000 tödlich, so der ehemalige Direktor des Instituts für Klinische Pharmakologie am Zentralkrankenhaus Bremen, Peter Schönhöfer. (Stand: 12. 10. 2000. Wahrscheinlich ist die Todesrate noch höher)*

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,97721,00.html>

¹² Bild von http://nachrichten.t-online.de/zahl-der-todesopfer-durch-ehec-steigt-auf-sechs/id_46779882/index

¹³ http://nachrichten.t-online.de/zahl-der-todesopfer-durch-ehec-steigt-auf-sechs/id_46779882/index

¹⁴ Siehe Artikel 605 (S. 2)

¹⁵ Siehe Artikel 55 (S. 1/2), 57 (S. 2) und weitere Artikel, wo Frauen Opfer von okkulten Verbrechen wurden.

Eine ältere Frau aus Cuxhaven sei in einem Bremer Krankenhaus gestorben, sagte der Sprecher des Gesundheitsministeriums in Hannover, Thomas Spieker. Die Frau des Jahrgangs 1934 litt am Hämolytisch-Urämischen Syndrom (HUS). Zudem wurde inzwischen bei zwei schon bekannten Todesfällen der EHEC-Erreger nachgewiesen (?). Es handelt sich um einen 38-jährigen Hamburger, der am Dienstag tot in seiner Wohnung gefunden worden war und um eine 41-Jährige, die ebenfalls aus Cuxhaven stammt.

Zu den ... jüngeren Frauen (s.o.): diese waren 25 (5x5) und 41 (Qs =5) Jahre alt. $25 + 41 = 66$.

Zu den ... älteren Frauen (s.o.): Jahrgang $1934^{16} + 83 + 80 = 2097$ (Qs = 18). Qs von 1934 = 17; Qs von 83 = 11; Qs von 80 = 8; $17 + 11 + 8 = 36 (= 6 \times 6, \text{vgl.o.})$

Zu dem ... 38-jährigen Hamburger: Qs = 11

Die Quersummen der Angaben für die Frauen: $7 + 5 + 17 + 11 + 8 = 48$; Qs = 12

Die Quersumme der Angabe für den Mann: 11

$12 + 11 = 23$ (usw.)



(Schlagzeile <http://www.bild.de/> 27. 5. 2011, 7:00. Berlin – Es sind Szenen aus einem anderen Land – einem Land, das auf einmal das Vertrauen in den Salat verliert. Es ist der Tag, an dem Deutschland in Angst verfällt, in Angst vor der grünen Gefahr, vor allem, was zuvor gut und gesund erschien¹⁷.)

Eines ist abzusehen: mit jedem „EHEC-HUS-Opfer“ wird sich die EHEC-„Panikdemie“ steigern – nur ein Wort von den *Robert-Koch*-(usw.)-„Brüdern“ und die Bevölkerung wird entsprechend handeln (s.o.)

„Bruder“ ... *Helge Karen* (hatte) am Uniklinikum Münster den exakten Erregerstamm HUSEC 41 des Sequenztyps ST678, auch „Stereotyp O104“ (toller Name!) genannt¹⁸.

Dazu: 41 (Qs = 5); 678 (Qs = 21); $5 + 21 = 26$. Nimmt man die 104 (Qs = 5) dazu, dann ist die 41 in der 104 gespiegelt, usw.

Apropos 26: am 26. 5. 2011 (exakt einen Monat vor dem 26. 6. 2011¹⁹) gab es einen Bombenalarm – in Berlin:

Als Bombenalarm auf der Oberbaumbrücke war

Donnerstag, 26. Mai 2011 22:55 - Von Peter Oldenburger und Markus Falkner

¹⁶ Hier ist der Jahrgang und nicht das konkrete Alter angegeben

¹⁷ <http://www.bild.de/news/inland/ehec/salat-angst-in-deutschland-18096562.bild.html>

¹⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Enteroh%C3%A4morrhagische_Escherichia_coli

¹⁹ Siehe Artikel 582-590, 594 (S. 1), 599 (S. 2-7), 602 (S. 5-8)

Dazu heißt es²⁰: *Die 250-Kilogramm-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg ist am Donnerstagabend in Friedrichshain-Kreuzberg entschärft worden. Der Sperrkreis von 1.000 Metern um den Fundort wurde aufgehoben und der Verkehr wieder freigegeben. Rund 5000 Anwohner dürfen in ihre Häuser zurück.*

Ich übertrage obigen Text (S. 5) auf ein mögliches Megaritual-Szenario am 26. 6. 2011: Berlin – Es sind Szenen aus einem anderen Land – einem Land, das auf einmal das Vertrauen in den ... („Staat“) verliert. Es ist der Tag, an dem Deutschland in Angst verfällt, in Angst vor der grünen Gefahr („islamischer Terrorismus“).

Das Thema „26. 6. 2011“ ist eine Arbeitshypothese.



(Spanien – Ibiza – Sonnenuntergang)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com:

J. S. Bach - (2/2) Halt im Gedächtnis Jesum Christ, Cantata BWV 67 - Nos. 6 - 7 (Rilling)²¹

²⁰ <http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article1653220/Als-Bombenalarm-auf-der-Oberbaumbruecke-war.html>

²¹ <http://www.youtube.com/watch?v=qO-juICIIFU&NR=1>